

Wenn es nicht möglich ist, dass Druckerhöhungsanlage (DEA) oder Systemtrenner (BANA) in einem Raum untergebracht werden, der über einen ausreichenden Abfluss verfügt, dann sind unter Umständen die beiden unten angeführten **Optionen** zur Abwendung von unerwünschten Folgen eines Wasseraustritts eine Überlegung wert. Bitte beachten Sie jedoch, dass auch diese *keinen absoluten Schutz* bieten können. Wir empfehlen daher die Anlage in allen Fällen auf die Gebäudeleittechnik (GLT) aufzuschalten, damit Störungen rasch bemerkt und behoben werden können.

- **Zulaufstopp** (Diese Option ist bei allen Anlagen mit Siemenssteuerung nachrüstbar.)

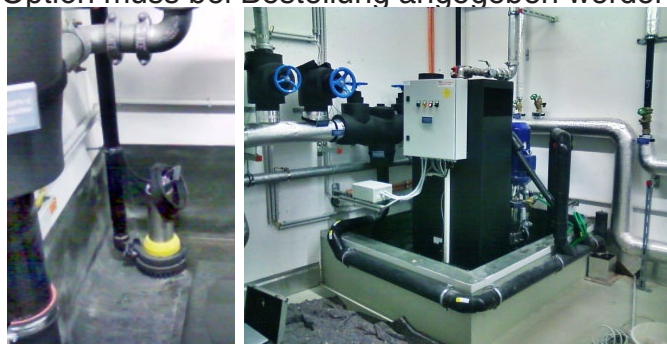
An der Druckerhöhung wird zirka 15 cm über dem Boden ein Feuchtigkeitssensor angebracht. Sollte im Aufstellungsraum der Wasserspiegel auf dessen Niveau ansteigen, dann wird eine **notstromversorgte Absperrklappe** in der Zuleitung zur Druckerhöhungsanlage betätigt und der Zulauf unterbrochen. Außerdem wird die Zulaufabschottung bei Auftreten der Fehler „Überlauf“ und „Stromausfall“ betätigt.



Die Zulaufabschottung öffnet sich automatisch wieder sobald die Störmeldung nicht mehr vorliegt. Verkabelung und Montage erfolgen bauseits.

- **Hebeanlage: Wanne mit Tauchpumpe** (Diese Option muss bei Bestellung angegeben werden und kann nicht nachgerüstet werden; Sie kann aber mit der Funktion Zulaufstopp kombiniert werden.)

Bauseits wird eine etwa 2 × 2 Meter umfassende und zirka 50 cm hohe Abmauerung erstellt und mit einer wasserdichten Folie ausgekleidet. In sie wird eine Schmutzwasserpumpe gestellt. Die elektrische Anspeisung darf nicht über die DEA erfolgen. Die Schmutzwasserpumpe wird über die DEA gesteuert.



Verkabelung und Montage erfolgen bauseits. Um den dauerhaften Betrieb der Druckerhöhung zu gewährleisten muss diese auf einen bauseitigen Sockel mit den Abmessungen 1 × 1 × 0,25 m innerhalb der Abmauerung gestellt werden. Für die im Standardbetrieb (Prüfläufe lt. TRVB 128) in geringen Mengen anfallenden Abwässer ist der Überlauf DN 100 des Vorlagebehälters an einen Abfluss außerhalb der Ummauerung zu leiten.

Bitte beachten Sie, dass diese Optionen unter Umständen das ordnungsgemäße Funktionieren der Druckerhöhungsanlage verhindern: Sollte zum Beispiel während eines Löscheinsatzes Wasser in den Aufstellungsraum der DEA dringen und auf das Niveau des Feuchtesensors ansteigen, dann wird die Wasserzufuhr zur Anlage unterbrochen, ohne dass ein technisches Gebrechen das erforderlich machen würde. Es ist daher *vor jedem Einbau* abzuwägen inwieweit solche Fälle eintreten können.

